

"... unfassbar, ich möchte nur wissen, wie junge Leute auf solche Ideen kommen!"

Autor(en): **Haitzinger, Horst**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 33

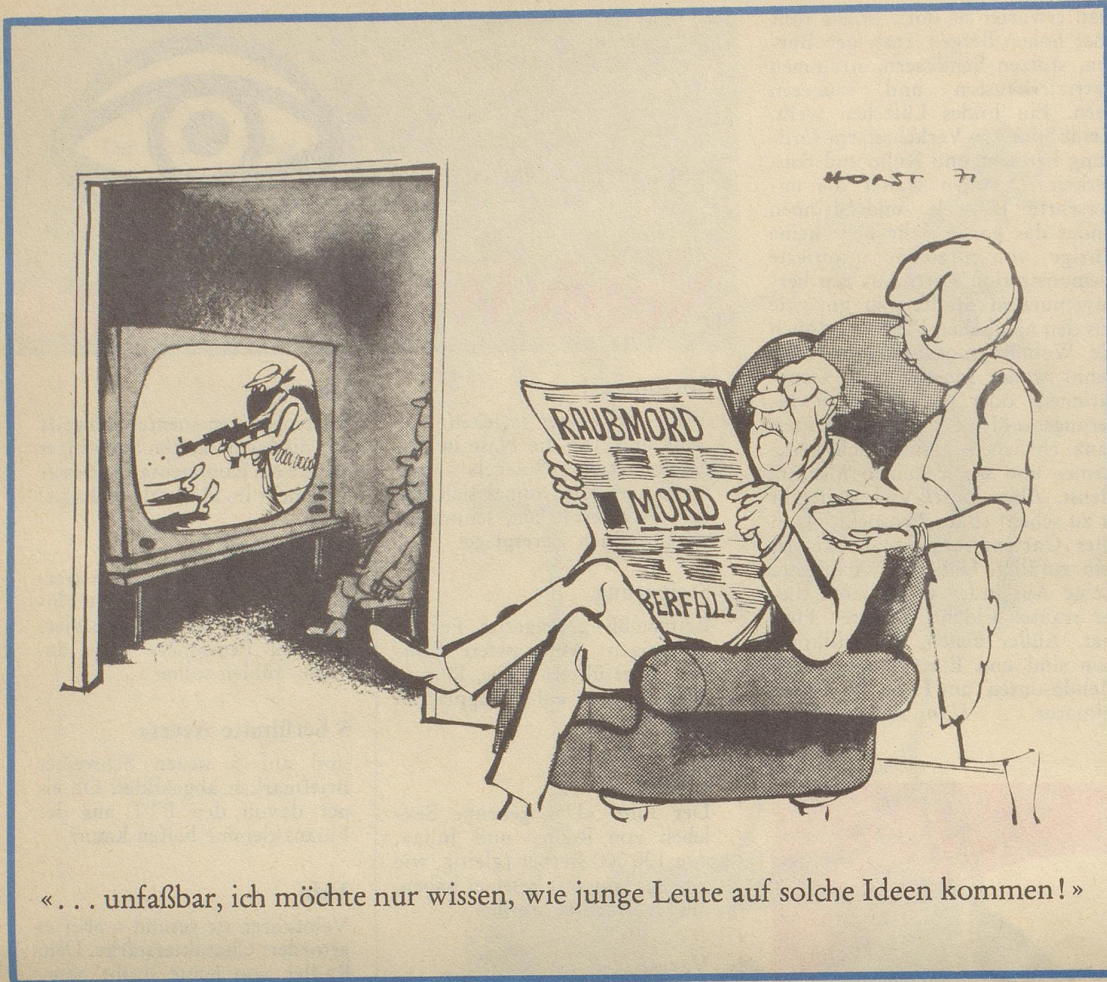
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Handgeld

Im Zusammenhang mit Sieg und Niederlage spielt das Geld seit langem seine Rolle, da hätte man nicht auf die deutsche Bundesliga zu warten brauchen. Marschall Oudinot zum Beispiel, einer der Helden Napoleons, ist nie ins Feld gezogen ohne entsprechende «Aufmunterungen». Vor einer Schlacht befürwortete er einmal unverhohlen einen sofortigen Friedensschluß. Bestürzt fragte ihn der Kaiser nach seinen Gründen, und der Unerschrockene hielt nicht hinterm Berg mit seiner Meinung, die Majestät sei nicht mehr so großzügig wie früher. Das trug ihm 15 000 klingende Napoleons ein, und er versicherte den obersten Feldherrn seiner unerschütterlichen Treue. Der teuerste Spieler des Korsen war aber unbestritten General Soult, dem vor Waterloo 100 000 Napoleondors ausgehändigt wurden. Und wenn man den Ausgang der Schlacht bedenkt, hat der Kaiser vielleicht noch einmal nicht tief genug in die Tasche gegriffen.

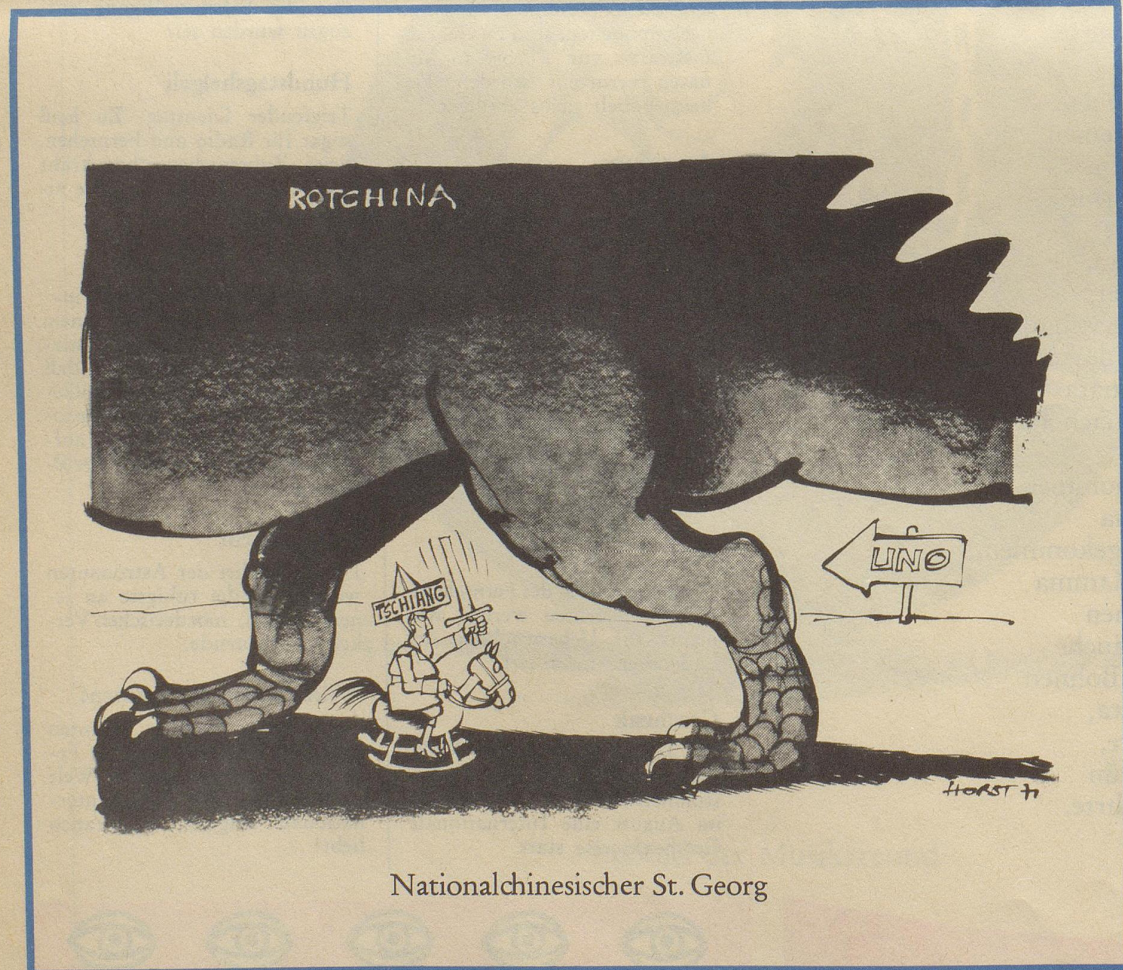
Lächerliche Sümmchen, um die man sich da in Deutschland streitet ... FM

Ist Ihnen das auch schon passiert?

Familiengespräch. Diskussion darüber, wann Tintoretto genau gelebt hat. Vater will gleich in der Encyclopaedia nachsehen. Nimmt letzten Band S-Z aus dem Büchergestell. Langes Blättern und dann Stille.

Plötzlich Vaters Stimme aus dem Fauteuil: «Habt ihr gewußt, daß es Tintenfische gibt, die bis zu 12 Meter lang sind?»

Wann Tintoretto genau gelebt hat, wissen wir immer noch nicht. Aber Hand aufs Herz: Haben Sie in einer Encyclopaedia schon einmal auf Anhieb das gefunden, nach dem Sie wirklich suchten, und sind Sie nicht vorher bei irgend etwas ganz anderem, - das aber auch interessant ist, - stecken geblieben? Hege



In der Sendung «Warum denn in die Ferne schweifen ...» aus dem Studio Bern erlauscht: «Me seit, d Schwiz exportieri Chäs und Uhre, aber d Humorische mös si importiere!» Ohohr